

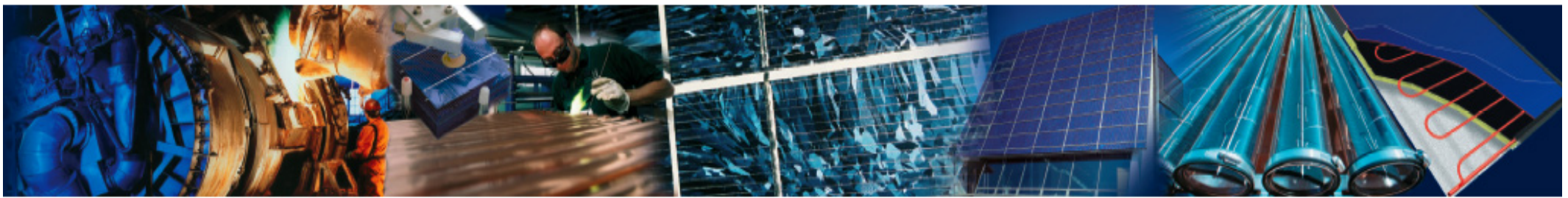
# EEG 2009

## Wichtigste Änderungen und Fördersätze Photovoltaik

Juni 2008



Bundesverband Solarwirtschaft (BSW) e.V.





## EEG 2009 - Wichtigste Änderungen bei der Photovoltaikförderung I

### Schnellere Absenkung der Solarstromvergütung ab 2009

- Bisher: 5% p.a. bei Dachanlagen, 6,5% p.a. bei Freiflächenanlagen
- Neu: Anlagen <100 kW: 8% in 2009, 8% in 2010, 9% ab 2011
- Neu: Anlagen >100 kW: 10% in 2009, 10% in 2010, 9% ab 2011
- Neu: Freiflächenanlagen: 10% in 2009, 10% in 2010, 9% ab 2011

### „Gleitfaktor“ für Degression bei Verlassen eines Wachstumskorridors

- Wächst der PV-Markt (neu installierte Leistung) in einem Jahr stärker oder schwächer als in einem definierten Wachstumskorridor, wird im Folgejahr die Degression um einen Prozentpunkt angehoben bzw. abgesenkt.
  - Wachstumskorridor 2009: 1.000 – 1.500 MW
  - Wachstumskorridor 2010: 1.100 – 1.700 MW
  - Wachstumskorridor 2011: 1.200 – 1.900 MW
- Ausgehend vom Jahr 2007 (1.100 MW neu installierte Leistung) entsprechen die Obergrenzen des Korridors einem Marktwachstum von 15% p.a. Erst wenn das Wachstum diese Werte übersteigt, korrigiert der Gleitfaktor die Degression (frühestens 2010).



## EEG 2009 - Wichtigste Änderungen bei der Photovoltaikförderung II

### Neue Vergütungsklasse bei PV-Dachanlagen >1.000 kW

- Vergütung in 2009: 33,00 ct/kWh
- Degression wie Anlagen >100 kW: 10% in 2010, 9% ab 2011

### „Fassadenbonus“ gestrichen

- Der bisher zusätzlich gewährte Bonus von 5 ct/kWh für fassadenintegrierte Anlagen wird gestrichen.

### Bonus für selbst genutzten Photovoltaikstrom (nur für Anlagen <30 kW)

- Für die Menge an PV-Strom, die im eigenen Haus verbraucht und nicht ins Netz eingespeist wird, wird zukünftig ein gegenüber dem normalen Einspeisetarif (in 2009: 43,01 ct/kWh) reduzierter Vergütungssatz gezahlt (in 2009: 25,01 ct/kWh).
- Da die selbst genutzten Kilowattstunden vom eigenen Dach den Bezug von teurem Haushaltsstrom (in 2009 ca. 20 ct/kWh) in gleicher Menge ersetzen, bleibt dem Anlagenbetreiber ein kleiner Bonus (in 2009 ca. 2 ct/kWh), der mit steigenden Preisen für konventionellen Strom weiter wächst.



## **EEG 2009 - Wichtigste Änderungen bei der Photovoltaikförderung III**

### **Mehr Markttransparenz durch Anlagenregister und Anmeldepflicht**

- Ab dem 01.01.2009 müssen alle Anlagenbetreiber vor dem Netzanschluss der Bundesnetzagentur Standort und Leistung der PV-Anlage melden.
- Die Bundesregierung richtet ein allgemeines Anlagenregister für alle Anlagen zur Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien ein.

### **Einführung eines „Einspeisemanagements“ für Anlagen ab 100 kW**

- Anschlussvoraussetzung für alle Anlagen ab 100 kW sind technische Einrichtungen zur ferngesteuerten Regelung der Anlage durch den Netzbetreiber (für Altanlagen gilt eine Übergangsfrist bis zum 01.01.2011).
- Netzbetreiber dürfen bei Netzüberlastung ausnahmsweise und nach Ausnutzung aller Netzoptimierungsmöglichkeiten die Leistung von Anlagen regeln. Kleinanlagen (meist private Betreiber) bis 100 kW sind ausgenommen.
- Für den ausgefallenen Strom werden Anlagenbetreiber entschädigt.



## EEG 2009 - Neue Degressionssätze für Solarstrom

<b>Jahr</b> Degression/Markt	<b>Degression für Anlagen &lt;100 kW</b> (% p.a.)			<b>Degression für Anlagen &gt;100 kW</b> (inkl. Freiflächen) (% p.a.)		
<b>Degression 2009</b>	<b>8</b>			<b>10</b>		
Markt 2009 (MW)	<1.000	1.000-1.500	>1.500	>1.000	1.000-1.500	<1.500
<b>Degression 2010</b>	7	8	9	9	10	11
Markt 2010 (MW)	<1.100	1.100-1.700	>1.700	<1.100	1.100-1.700	>1.700
<b>Degression 2011</b>	8	9	10	8	9	10
Markt 2011 (MW)	<1.200	1.200-1.900	>1.900	<1.200	1.200-1.900	>1.900
<b>Degression 2012</b>	8	9	10	8	9	10



# Vergütungssätze nach neuem EEG 2009 - Dachanlagen

(ohne Anpassungen durch Gleitklausel)

Jahr der Inbetriebnahme	Dachanlagen			
	≤ 30 kW (ct/kWh)	ab 30 kW (ct/kWh)	Ab 100 kW (ct/kWh)	Ab 1.000 kW (ct/kWh)
	8% p.a. in 2009/2010 9% ab 2011	8% p.a. in 2009/2010 9% ab 2011	10% p.a. in 2009/2010 9% ab 2011	25% in 2009, 10% in 2010, 9% ab 2011*
2008	46,75	44,48	43,99	43,99*
<b>2009</b>	<b>43,01</b>	<b>40,91</b>	<b>39,58</b>	<b>33,00</b>
2010	39,57	37,64	35,62	29,70
2011	36,01	34,25	32,42	27,03
2012	32,77	31,17	29,50	24,59
2013	29,82	28,36	26,84	22,38
2014	27,13	25,81	24,43	20,37
2015	24,69	23,49	22,23	18,53

\* Vergütungskategorie wird neu eingeführt (bisher wie Anlagen >100 kW, daher der große Degressionsprung in 2009)



# Vergütungssätze nach neuem EEG 2009 - Freiflächenanlagen

(ohne Anpassungen durch Gleitklausel)

	Freiflächenanlagen
Jahr der Inbetriebnahme	10% <u>p.a.</u> in 2009 und 2010, 9% <u>p.a.</u> ab 2011
2008	35,49
<b>2009</b>	<b>31,94</b>
2010	28,75
2011	26,16
2012	23,81
2013	21,66
2014	19,71
2015	17,94

Alle Angaben ohne Gewähr und vorbehaltlich des Inkrafttretens und Veröffentlichung des Gesetzes im Bundesgesetzblatt